

**Jahresbericht und
Geprüfter Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013**

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV (die "SICAV") ist eine Investmentgesellschaft, die ihren Anlegern verschiedene Anteilsklassen (jeweils eine "Klasse") in mehreren Teilfonds (jeweils ein "Teilfonds") zur Auswahl bietet. Der Fonds ist eine Investmentgesellschaft nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

R.C.S. Luxembourg B 138.732

AKBANK TURKISH SICAV

INHALTSVERZEICHNIS

STRUKTUR DER SICAV	2
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
BERICHT DES VERWALTUNGSRATS	5
BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS	8
JAHRESABSCHLUSS	
Nettovermögensaufstellung	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderungsrechnung des Nettovermögens	11
Informationen zum Nettovermögen	12
WERTPAPIERBESTAND UND SONSTIGES NETTOVERMÖGEN	
AKBANK TURKISH SICAV – Equities	13
AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income	15
BRANCHENVERTEILUNG	
AKBANK TURKISH SICAV – Equities	16
AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income	16
ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS	17

AKBANK TURKISH SICAV

STRUKTUR DER SICAV

AKBANK TURKISH SICAV
R.C.S. Luxembourg B 138.732

Sitz

31, Z.A. Bourmicht
L-8070 Bertrange, Großherzogtum Luxemburg

Verwaltungsrat

Vorsitzender

Şahin Alp Keler
Chief Executive Officer
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei

Mitglieder des Verwaltungsrats

Alaattin Göktürk Isikpinar
Executive Vice President
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei

Argun Egmir
Senior Vice President
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei

Mehmet Ali Ersari
Executive Vice President
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei

Verwaltungsgesellschaft

MDO Management Company S.A.
19, rue de Bitbourg
L-1273 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Depotbank, Verwaltungsstelle, Register- und Transferstelle, Domiziliarstelle und Zulassungsstelle

Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg)
31, Z.A. Bourmicht
L-8070 Bertrange, Großherzogtum Luxemburg

Anlageverwalter

AK Asset Management Inc.
Sabancı Center Akbank T.A.Ş.
Hazine Binası
Kat:1 34330 4. Levent
Beşiktaş Istanbul, Türkei

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young S.A.
7, rue Gabriel Lippmann
Parc d'Activité Syrdall 2
L-5365 Munsbach, Großherzogtum Luxemburg

Rechtsberater in Luxemburg

Elvinger, Hoss & Prussen
2, place Winston Churchill
L-1340 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Vertriebsstellen in Deutschland

Targobank AG & Co. KGaA
(vormals Citibank Privatkunden AG & Co. KGaA)
Kasernenstraße 10
40213 Düsseldorf

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Königsallee 21/23
40212 Düsseldorf

Zahl- und Informationsstelle in Deutschland

Akbank N.V.
Zweigniederlassung Essen
Huyssenallee 3
45128 Essen

AKBANK TURKISH SICAV

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DIE SICAV

AKBANK TURKISH SICAV (die "SICAV") wurde am 21. Mai 2008 als offene Investmentgesellschaft (société d'investissement à capital variable – SICAV) mit mehreren Anlagezweigen gegründet. Die Errichtung erfolgte auf unbestimmte Zeit. Die SICAV hat gemäß Kapitel 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (bisher Kapitel 13 des Gesetzes von 2002) über Organismen für gemeinsame Anlagen eine Verwaltungsgesellschaft ernannt. Die Satzung wurde am 9. Juni 2008 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations (das "Mémorial") veröffentlicht. Die Satzung wurde beim Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister Registre de Commerce et des Sociétés (das "R.C.S") hinterlegt.

Die SICAV ist eine Investmentgesellschaft nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

Der Verwaltungsrat der SICAV hat MDO Management Company S.A. als Verwaltungsgesellschaft der SICAV (die "Verwaltungsgesellschaft") bestellt und sie mit der Erbringung von täglichen Verwaltungs-, Vertriebs-, Anlageverwaltungs- und Beratungsleistungen für alle Teilfonds unter seiner Aufsicht beauftragt. Die Verwaltungsgesellschaft hat für alle Teilfonds sämtliche Anlageverwaltungsfunktionen auf AK Asset Management Inc. übertragen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat die Verwaltungsfunktionen und die Register- und Transferstellenfunktionen auf Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) übertragen.

Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 4. Mai 2007 auf unbestimmte Zeit als société anonyme nach Luxemburger Recht errichtet. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 19, rue de Bitbourg, L-1273 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg und ist im R.C.S. unter der Nummer B 128.627 eingetragen. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde am 16. Dezember 2008 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft von MDO Services S.A.

Ziel der Verwaltungsgesellschaft ist die gemeinsame Portfolioverwaltung für Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß Kapitel 15 des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Zum 31. Dezember 2013 belief sich das Kapital der Gesellschaft auf EUR 1.700.000.

Die Verwaltungsgesellschaft agiert auch als Verwaltungsgesellschaft für mehrere andere Investmentfonds.

ANLAGEVERWALTER

Die Verwaltungsgesellschaft hat AK Asset Management Inc. als Anlageverwalter der SICAV bestellt.

Der Anlageverwalter wurde im Rahmen einer am 21. Mai 2008 mit der Verwaltungsgesellschaft und der SICAV unterzeichneten Anlageverwaltungsvereinbarung (die "Anlageverwaltungsvereinbarung") bestellt und übernimmt gemäß dieser die tägliche Verwaltung der Anlagen der SICAV, wobei die Verwaltungsgesellschaft die Gesamtaufsicht und -verantwortung innehat.

Gemäß der Anlageverwaltungsvereinbarung kann der Anlageverwalter mit vorheriger Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft die gesamten oder einen Teil der Verwaltungspflichten auf Dritte übertragen. Einer solchen Übertragung wird in einer aktualisierten Fassung des Prospekts Rechnung getragen.

AKBANK TURKISH SICAV

ALLGEMEINE INFORMATIONEN (Fortsetzung)

DEPOTBANK, VERWALTUNGSSTELLE, REGISTER- UND TRANSFERSTELLE, DOMIZILIARSTELLE UND ZULASSUNGSSTELLE

Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) wurde vom Verwaltungsrat zur Depotbank für das gesamte Vermögen der SICAV, bestehend aus Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Barvermögen und anderen Vermögenswerten, bestellt. Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) kann entsprechende Institute oder eine bzw. mehrere Korrespondenzbank(en) mit der physischen Verwahrung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten betrauen, bei denen es sich vor allem um an ausländischen Börsen gehandelte oder notierte Wertpapiere handelt bzw. um Wertpapiere, die von Clearingstellen für Transaktionen akzeptiert wurden.

Des Weiteren hat Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) die Bestellung als Verwaltungsstelle, Register- und Transferstelle, Domiziliarstelle und Zulassungsstelle der Gesellschaft von der Verwaltungsgesellschaft angenommen. In dieser Funktion obliegt der Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) die Berechnung des Nettoinventarwerts ("NAV") der SICAV und ihrer jeweiligen Teilfonds oder Klassen, die Führung der Rechnungslegungsunterlagen der SICAV, die Bearbeitung sämtlicher Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschanträge, die Führung des Anteilsinhaberregisters, die Zustellung von Stellungnahmen, Berichten und Mitteilungen an die Anteilsinhaber und ihre Veröffentlichung sowie die Notierung der Anteile der SICAV (jeweils ein "Anteil") an der Luxemburger Börse.

BERICHTE UND ABSCHLÜSSE

Das Geschäftsjahr der SICAV endet jeweils am 31. Dezember.

Der geprüfte Jahresabschluss und der ungeprüfte Halbjahresabschluss umfassen die in Euro erstellten Abschlüsse der SICAV. Der Euro ist die Referenzwährung der SICAV. Finanzinformationen zu den einzelnen Teilfonds werden in der Referenzwährung des jeweiligen Teilfonds angegeben.

Exemplare der Jahres- und Halbjahresberichte sowie der Abschlüsse sind kostenlos am eingetragenen Sitz der SICAV erhältlich.

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

MARKTKOMMENTAR

Ein schwieriges Jahr ging zu Ende, und das nächste versprach erst einmal wenig Besserung. Die Turbulenzen waren politischer Natur. Erneut rückte das politische Geschehen mit all seinen negativen Facetten in den Vordergrund.

Bis Ende Mai lief alles soweit gut. Die als "Abenomics" bezeichnete Wirtschaftspolitik der japanischen Regierung, die Stabilisierung Europas und das Anleihekauflprogramm (Q3) von Notenbankchef Bernanke lieferten positive Impulse für die Schwellenländer, denn es floss nicht nur zusätzliche Liquidität, es wurde auch neue Hoffnung geschöpft.

Auf politischer Ebene blieb es abgesehen vom Bürgerkrieg in Syrien weitgehend ruhig. Die Türkei stellte sich im Syrienkonflikt auf die Seite der westlichen Verbündeten, und der Handlungsspielraum der Einparteienregierung war größer denn je zuvor.

In diesem positiven Umfeld stuften die drei große Ratingagenturen die Bonität türkischer Staatsanleihen auf "Investment Grade" herauf. In diesen guten Zeiten verzeichneten die türkischen Aktienmärkte tagtäglich neue Höchststände. Der BIST 100 Index erreichte am 22. Mai auf Basis der Türkischen Lira mit 93.179 Punkten ein Rekordhoch. An diesem Tag hatte ein Treffen von Präsident Barack Obama mit dem türkischen Premierminister Erdogan im Oval Office stattgefunden. Gleichzeitig stufte Moody's das Rating der Türkei herauf.

Doch wie jede gute Geschichte endete auch diese mit Eifersucht, Intrigen, Blutvergießen und Frust. Die weitreichenden "Gezi Park"-Proteste haben die Investoren wachgerüttelt und in der Türkei kam es zu einem politischen Bruch. Die Brutalität, mit der die Polizei den Protesten ein Ende bereitet hatte, setzte dem Bild der Regierung und der Türkei stark zu und schlug sich auch im Anlegervertrauen nieder.

In der Zwischenzeit überraschte der für eine laxen Geldpolitik stehende Ben Bernanke mit neuem Fachjargon und neuen Fakten. Er erklärte, dass die Federal Reserve vor Jahresende mit dem "Tapering", d. h. dem Zurückfahren ihrer Anleihekäufe beginnen werde. Die meisten der auf Liquidität angewiesenen Schwellenländer trafen die Tapering-Gerüchte hart. In der Folge gingen die Bewertungen konstant zurück.

Im August zeigte sich die Talfahrt der Märkte deutlich an dem auf den Tiefstand von 65.452 Punkten gesunkenen BIST 100 Index. Innerhalb von drei Monaten kam es damit zu Korrekturen von bis zu 30%.

In dem Zeitraum danach nahmen die Anleger keine weiteren Bewertungsabschläge im Zusammenhang mit den Tapering-Maßnahmen vor, und die politischen Auseinandersetzungen verloren vor dem 17. Dezember an Brisanz. Die Märkte erhielten im letzten Quartal des Jahres Auftrieb und verzeichneten zum 16. Dezember einen gleitenden Durchschnitt über einen Zeitraum von 100 Tagen von 74.078 Punkten. Dies war jedoch vor dem Korruptionsskandal, den der Ministerpräsident als Putschversuch der Justiz gegen die Regierung bezeichnete.

Am 18. Dezember begann die Fed mit ihren viel diskutierten Tapering-Maßnahmen und senkte den Umfang der Anleihekäufe um USD 10 Mrd. pro Monat. Gleichzeitig wurde die Türkei erneut von politischen Turbulenzen in Form innerstaatlicher Auseinandersetzungen nach dem Korruptionsskandal heimgesucht. Vor diesem Hintergrund sank der BIST 100 Index am 27. Dezember auf einen neuen Tiefststand von 63.885 Punkten. Nach einer kurzlebigen Rallye zum Jahresende beendeten die Aktienmärkte das Jahr mit einem Stand von 67.802. Der Benchmarkindex musste damit auf Jahressicht einen Verlust von 13,3 Prozent hinnehmen.

Die türkischen Zinsmärkte entwickelten sich in der ersten Jahreshälfte äußerst positiv und profitierten von der reichlich verfügbaren Liquidität in den Schwellenländern und besseren Länderkennzahlen. Die kumulierten Renditen der Staatsanleihen lagen zu Jahresbeginn bei 6% und 7% für 2- bzw. 10-jährige Papiere. Bis zum Zeitpunkt der Heraufstufung auf Investment Grade-Rating fielen sie schrittweise auf 5%. Ab diesem Zeitpunkt verschlechterte sich die Lage der inländischen Märkte zusehends und die Renditen begannen vor dem Hintergrund der schwachen Türkischen Lira zu steigen. Der Ausverkauf bei Staatsanleihen war rein taktischer Natur und gründete auf der Strategie, bei Gerüchten zu kaufen, bei

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS (Fortsetzung)

Konkretisierung zu verkaufen ("buy the rumor, sell the fact"), und bezog sich in diesem Fall auf die Hochstufung des Landes.

Am 22. Mai starb jedoch mit der berühmten Rede von Ben Bernanke, die die Stimmung an sämtlichen Märkten für das Gesamtjahr 2013 trübte, bedauerlicherweise jegliche Hoffnung auf eine Erholung des türkischen Anleihemarktes. Die Renditen schnellten in die Höhe und in allen Schwellenländern war angesichts der Leistungsbilanzdefizite eine Währungsabwertung zu beobachten. Besonders hart traf dies die Türkei im Hinblick auf deren Finanzierungsbedarf. Ende Mai brachte das Zusammenspiel aus wirtschaftlichen Faktoren und den Protesten der Bevölkerung auf dem Taksim-Platz die Märkte erneut ins Wanken. Die Rendite von 2- und 10-jährigen Papieren stieg um rund 400 Basispunkte und erreichte auf kumulierter Basis 10%.

Im August setzte an den Märkten eine zweite Trendwende ein, denn infolge überraschend schwacher US-Wirtschaftsdaten sanken die Erwartungen bezüglich der Tapering-Maßnahmen. Die Entscheidung der Fed, das Volumen der Anleihekäufe im September noch nicht zurückzufahren, kam überraschend, und die Schwellenländer, die die früheren Tapering-Äußerungen am meisten aus der Bahn geworfen hatten, erholten sich langsam. Entsprechend der Stimmung an den globalen Märkten sanken die Renditen um 200 Basispunkte bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Fed äußerte, dass die Finanzstabilität ihr Sorgen bereite und Quantitative Easing-Maßnahmen die Lage verschärfen könnten. Dies implizierte die Notwendigkeit von Tapering. Im Dezember entschloss sich die Fed erstmals, das Ankaufvolumen um USD 100 Mrd. zu verringern, was erneut für Aufwärtsdruck bei den Emerging Markets-Staatsanleihen sorgte.

Diese Entscheidung stürzte die Türkei, die weder ihr Inflations- noch ihr Leistungsbilanzdefizitziel erreicht hatte, in große Nöte. Für die kommenden Jahre wurden die Wachstumsprognosen für das BIP deutlich gesenkt. Grund hierfür sind die politischen Unruhen und das Auslaufen der Anleihekäufe der Fed. Die Inflationserwartungen wurden nach oben korrigiert, da der "Pass Through" (Auswirkung von Wechselkursänderungen auf die Preisentwicklung) aufgrund der schwachen Währung hoch ist. Es wird davon ausgegangen, dass die Türkei wieder einmal mit ihrem Haushalt und ihrer im Vergleich zum BIP niedrigen Verschuldung punkten kann.

RENTENMARKT

Der Akbank Turkish SICAV - Fixed Income wies zu Beginn des Jahres 2013 eine Übergewichtung in Anleihen mit langer Laufzeit auf, wobei die Benchmark über eine kürzere Duration verfügte. Für die erste Jahreshälfte ergibt sich daraus ein positives Alpha von rund 80 Basispunkten. Im ersten Halbjahr gingen die Renditen von Papieren mit 2-jähriger Laufzeit wesentlich zurück und wir mussten eine negative Entwicklung hinnehmen, da wir kurzfristige Staatsanleihen durch variabel verzinsliche Unternehmensanleihen ersetzt hatten, die gegenüber Staatsanleihen einen Spread aufwiesen.

Nach der Heraufstufung auf Investment Grade im Mai begann der Fonds, sich schlechter zu entwickeln als seine Benchmark. Ursächlich hierfür war eine Übergewichtung in Anleihen mit langer Laufzeit. Obwohl wir einen Teil der Verluste in den letzten zwei Monaten des Jahres wieder ausgleichen konnten, belasteten Korruptionfälle bei großen Unternehmen die Renditen von Unternehmensanleihen. Wir konnten das Jahr besser abschließen als die Benchmark, haben die Zielvorgaben jedoch nicht erreicht.

AKTIENMARKT

Im Jahresverlauf verlor die Türkische Lira (TL) gegenüber dem US-Dollar und dem Euro um 20,4% bzw. 25,4% an Wert. Nach dem hohen Wertverlust der Türkischen Lira sank unsere Benchmark um 30,59%. Auf Bruttobasis erzielten wir eine negative Wertentwicklung (-29,14%). Unsere Alpha-Rendite beläuft sich auf 1,45% brutto. Auf Nettobasis konnte die Benchmark um lediglich 47 Basispunkte übertroffen werden. Im Vergleich dazu belief sich die Marge im Vorjahr auf hervorragende 196 Basispunkte.

Wie in unseren Monatsberichten mehrfach angesprochen, haben wir unsere Strategie eines ausgewogenen Portfolios mit Anlagen in kleine und mittlere Unternehmen mit einer Gewichtung von 10-

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS (Fortsetzung)

15% beibehalten. In einem derart turbulenten Jahr erwies es sich als äußerst schwierig, Kursstürzen an den Märkten und Unternehmensausfällen aus dem Weg zu gehen.

In unterschiedlichen Marktbedingungen haben wir zwei Jahre in Folge ein positives Alpha erzielt. Das vergangene Jahr kennzeichnete eine Rally historischen Ausmaßes, wohingegen das Bild 2013, wie bereits erläutert, sehr gemischt ausfiel.

Im kommenden Jahr ist mit hoher Volatilität des Aktienmarktes zu rechnen. Wir werden unser vorsichtiges Management beibehalten und versuchen, in jedem Jahr positive Alpha-Renditen zu erzielen. Dieser Anlagestil lässt sich als Mischung aus ETF-Anlagen und Long Only-Modellen bezeichnen. Die ausgewogene Strategie besteht darin, die Wertentwicklung großer Namen im Index abzubilden, Short-Positionen in Bezug auf einige dieser Titel zu bilden und für Zwecke der Renditesteigerung einige Titel mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung auszuwählen.

Corporate Governance Code

Der Verwaltungsrat bestätigt die Einhaltung des Verhaltenskodex der Association of the Luxembourg Fund Industry (ALFI) in der Führung der SICAV.

Luxemburg, 2. April 2014

Der Verwaltungsrat

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An die Anteilhaber der AKBANK TURKISH SICAV
31, Z.A. Bourmicht
L-8070 Bertrange
Luxemburg

Wir haben den beiliegenden Jahresabschluss der AKBANK TURKISH SICAV und ihrer Teilfonds (die "SICAV") geprüft. Dieser umfasst die Nettovermögensaufstellung und Aufstellungen des Wertpapierbestandes und sonstigen Nettovermögens zum 31. Dezember 2013 sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung und die Veränderungsrechnung des Nettovermögens für das zu diesem Datum zu Ende gegangene Geschäftsjahr sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und andere Anhangangaben zum Jahresabschluss.

Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV für den Jahresabschluss

Die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Jahresabschlusses gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen zur Erstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrates der SICAV. Diese Verantwortung umfasst auch das interne Kontrollsystem, das nach Auffassung des Verwaltungsrats für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses erforderlich ist, sodass dieser frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Irrtum resultieren.

Verantwortung des "Réviseur d'Entreprises"

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung zu diesem Jahresabschluss abzugeben. Unsere Prüfung wurde gemäß den von der "Commission de Surveillance du Secteur Financier" für Luxemburg umgesetzten internationalen Prüfungsgrundsätzen (International Standards on Auditing) durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen muss die Prüfung auf berufsethischen Grundsätzen basieren und ist so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet Verfahren zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der anzuwendenden Verfahren, einschließlich der Einschätzung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche Fehler aufgrund von Betrug oder Irrtum enthält, liegt im Ermessen des "Réviseur d'Entreprises Agréé". Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der "Réviseur d'Entreprises Agréé" das für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung beinhaltet ebenfalls die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der SICAV vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen.

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS (Fortsetzung)

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Auffassung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der AKBANK TURKISH SICAV und ihrer Teilfonds zum 31. Dezember 2013 sowie der Ertragslage und der Veränderungen des Nettofondsvermögens für das zu diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben jedoch keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

ERNST & YOUNG
Société Anonyme
Cabinet de Révision Agréé

K. NICHOL

Luxemburg, 2. April 2014

AKBANK TURKISH SICAV

Nettovermögensaufstellung zum 31. Dezember 2013 (in EUR)

	Anm.	AKBANK TURKISH SICAV – Equities	AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income	Gesamt
Aktiva				
Wertpapierbestand zum Einstandspreis		39.104.137	34.583.545	73.687.682
nicht realisierte Wertminderungen		(6.879.011)	(5.276.186)	(12.155.197)
Wertpapierbestand zum Marktwert	2a	32.225.126	29.307.359	61.532.485
Bareinlage		805.072	2.370.241	3.175.313
Zinsforderungen	2e	—	485.875	485.875
Forderungen aus Zeichnungen		—	788.093	788.093
Forderungen aus Wertpapierverkäufen		243.588	—	243.588
Summe Aktiva		33.273.786	32.951.568	66.225.354
Passiva				
Passive Rechnungsabgrenzung		70.093	46.161	116.254
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen		626.866	—	626.866
Summe Verbindlichkeiten		696.959	46.161	743.120
Nettovermögen		32.576.827	32.905.407	65.482.234
Anzahl umlaufender Anteile				
ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR)		8,00	29.699,35	
ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR)		296.386,48	290.748,68	
Nettoinventarwert je Anteil				
ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR)		167,65	111,28	
ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR)		109,91	101,81	
Nettoinventarwert				
ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR)		1.341	3.305.026	
ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR)		32.575.486	29.600.381	

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderungsrechnung des Nettovermögens für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr (in EUR)

	Anm.	AKBANK TURKISH SICAV – Equities	AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income	Gesamt
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		46.620.665	37.474.058	84.094.723
Erträge				
Dividendenerträge, nach Abzug der Quellensteuer	2e	927.266	—	927.266
Zinserträge, nach Abzug der Quellensteuer	2e	—	2.910.730	2.910.730
Erträge gesamt		927.266	2.910.730	3.837.996
Aufwendungen				
Anlageverwaltungsgebühren	3a	554.008	268.083	822.091
Verwaltungsgesellschaftsgebühren	3b	17.956	14.529	32.485
Depotbankgebühr	3c	63.299	42.229	105.528
Verwaltungs-, Register- und Transferstellengebühr	3d	55.314	55.442	110.756
Domiziliarstellengebühren	3e	2.501	2.500	5.001
Prüfungshonorare und Rechtsberatungskosten		19.948	15.380	35.328
Taxe d'Abonnement	4	4.311	3.990	8.301
Transaktionskosten	5	117.215	—	117.215
Sonstige Gebühren und Aufwendungen		26.587	26.047	52.634
Aufwendungen, gesamt		861.139	428.200	1.289.339
Nettoertrag aus Anlagen		66.127	2.482.530	2.548.657
Realisierter Nettogewinn / (-verlust) aus:				
Wertpapierverkäufen	2b	2.152.855	(5.093.822)	(2.940.967)
Devisen	2c	(169.658)	(214.051)	(383.709)
Nettoveränderung der unrealisierten Wertminderungen aus:				
Wertpapieren		(16.274.435)	(5.310.005)	(21.584.440)
Nettoveränderung des Nettovermögens aus Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr		(14.225.111)	(8.135.348)	(22.360.459)
Erlös aus Zeichnungen		53.087.980	4.356.474	57.444.454
Rücknahmezahlungen		(52.906.707)	(789.777)	(53.696.484)
Saldo aus Zeichnungserlös und Rücknahmezahlungen		181.273	3.566.697	3.747.970
Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres		32.576.827	32.905.407	65.482.234

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

Informationen zum Nettovermögen zum 31. Dezember 2013, 2012 und 2011

		AKBANK TURKISH SICAV – Equities	AKBANK TURKISH SICA – Fixed Income
lettovermögen zum	31. Dezember 2013	32.576.827	32.905.40
	31. Dezember 2012	46.620.665	37.474.05
	31. Dezember 2011	29.258.040	31.436.96
lettoinventarwert je Anteil zum 31. Dezember 2013			
	ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR)	167,65	111,2
	ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR)	109,91	101,8
lettoinventarwert je Anteil zum 31. Dezember 2012			
	ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR)	240,51	140,8
	ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR)	157,29	128,8
lettoinventarwert je Anteil zum 31. Dezember 2011			
	ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR)	151,17	117,4
	ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR)	98,71	107,3
anzahl umlaufender Anteile zum 31. Dezember 2013			
	ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR)	8,00	29.699,3
	ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR)	296.386,48	290.748,6
anzahl umlaufender Anteile zum 31. Dezember 2012			
	ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR)	8,00	0,3
	ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR)	296.386,48	290.748,6
anzahl umlaufender Anteile zum 31. Dezember 2011			
	ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR)	8,00	1.827,2
	ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR)	296.386,48	290.748,6

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV – Equities

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)
zum 31. Dezember 2013

Anzahl	Bezeichnung	Markt- wert	in % des NAV
Zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente			
auf TRY lautende Aktien			
950.001	Akbank TAS *	2.149.958	6,60
25.900	Akcansa Cimento AS	103.232	0,32
540.000	Alarko Holding	851.808	2,61
1	Albaraka Turk Katilim Bankasi AS **	0	0,00
60.000	Alkim Alkali Kimya AS	292.853	0,90
1	Anadolu Cam Sanayii AS **	1	0,00
105.000	Anadolu Efes Biracilik Ve Malt Sanayii AS	824.600	2,53
696.237	Anadolu Sigorta	312.781	0,96
0	Anel Elektrik Proje Taahhut ve Ticaret AS **	0	0,00
130.000	Arcelik AS	533.520	1,64
110.000	BIM Birlesik Magazalar AS	1.612.552	4,95
105.000	Bizim Toptan Satis Magazalari AS	838.787	2,57
1	Dogan Sirketler Grubu Holdings **	0	0,00
90.000	Dogus Otomotiv Servis Ve Doas	203.680	0,62
1.500.000	Emlak Konut Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	1.064.000	3,27
275.000	Enka Insaat ve Sanayi AS	559.192	1,72
950.000	Eregli Demir ve Celik Fabrikalari TAS	827.893	2,54
83.038	Ford Otomotiv Sanayi AS	636.699	1,95
150.000	Gubre Fabrikalari Tas	139.840	0,43
910.001	Haci Omer Sabanci Holding AS	2.655.746	8,16
0	Hurriyet Gazetecilik AS **	0	0,00
833.000	Indeks Bilgisayar Sistemleri Muhendislik Sanayi Ve Ticaret AS	1.153.613	3,55
600.000	Is Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	283.734	0,87
1	Is Yatirim Menkul Degerler AS **	0	0,00
500.001	Kardemir Karabuk Demir	179.023	0,55
315.000	KOC Holding AS	936.320	2,87
1	Koza Altin Isletmeleri AS **	5	0,00
31.944	Mutlu Yatirim Proje Ve Gayrimenkul Gelistirme AS	221.732	0,68
800.000	Petkim Petrokimya Holding	737.707	2,26
559.387	Royal Hali Iplik Tekstil Mobilya	614.083	1,89
1	Sinpas Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS **	0	0,00
1	Soda Sanayii AS **	0	0,00
100.001	Tekfen Holding AS	169.228	0,52
0	Trakya Cam Sanayi AS **	0	0,00
75.000	Tupras-Turkiye Petrol Rafinerileri	1.086.800	3,34
200.000	Turcas Petroculuk AS	168.213	0,52
826.787	Turk Ekonomi Bankasi AS	614.395	1,89
400.000	Turk Hava Yollari	870.116	2,67
1	Turk Sise ve Cam Fabrikalari AS **	1	0,00

* verbundene Parteien
** Bruchteile von Aktien

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV – Equities

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)
zum 31. Dezember 2013 (Fortsetzung)

Anzahl	Bezeichnung	Marktwert	in % des NAV
Zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente (Fortsetzung)			
auf TRY lautende Aktien (Fortsetzung)			
250.000	Turk Telekomunikasyon AS	503.289	1,54
5.000	Turk Traktor ve Ziraat Makineleri AS	103.867	0,32
375.000	Turkcell Iletisim Hizmet AS	1.437.667	4,42
1.050.000	Turkiye Garanti Bankasi AS	2.468.481	7,57
555.000	Turkiye Halk Bankasi	2.277.720	6,99
950.000	Turkiye Is Bankasi	1.492.134	4,58
1.386.289	Turkiye Sinai Kalkinma Bankasi AS	856.911	2,63
700.000	Turkiye Vakiflar Bankasi Tao	903.218	2,77
234.295	Unye Cimento Sanayii Ve Ticaret AS	471.672	1,44
850.001	Yapi ve Kredi Bankasi AS	1.068.055	3,28
Aktien gesamt		32.225.126	98,92
Zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, gesamt		32.225.126	98,92
Wertpapiere gesamt		32.225.126	98,92
Sonstiges Nettovermögen		351.701	1,08
Summe Nettovermögen		32.576.827	100,00

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)
zum 31. Dezember 2013

Nennwert	Bezeichnung	Markt- wert	in % des NAV
Zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente			
auf TRY lautende Schuldtitel supranationaler, staatlicher und kommunaler Emittenten			
3.000.000	Türkei (Staatsanleihe) 4,500% 11. Februar 2015	1.366.042	4,15
4.000.000	Türkei (Staatsanleihe) 5,000% 13. Mai 2015	1.268.694	3,86
8.900.000	Türkei (Staatsanleihe) 6,500% 7. Januar 2015	2.916.036	8,86
12.000.000	Türkei (Staatsanleihe) 7,100% 8. März 2023	3.323.734	10,10
18.000.000	Türkei (Staatsanleihe) 8,300% 20. Juni 2018	5.690.882	17,29
4.000.000	Türkei (Staatsanleihe) 8,500% 14. September 2022	1.221.405	3,71
5.000.000	Türkei (Staatsanleihe) 9,000% 27. Januar 2016	1.656.800	5,04
4.500.000	Türkei (Staatsanleihe) 9,000% 8. März 2017	1.475.920	4,49
2.000.000	Türkei (Staatsanleihe) 9,500% 12. Januar 2022	651.911	1,98
2.100.000	Türkei (Staatsanleihe) 10,000% 17. Juni 2015	710.043	2,16
100.000	Türkei (Staatsanleihe) 11,000% 6. August 2014	34.056	0,10
Schuldtitel supranationaler, staatlicher und kommunaler Emittenten, gesamt		20.315.523	61,74
auf TRY lautende Anleihen			
2.100.000	Altinyildiz Mensucat Ve FRN - 23. September 2015	712.880	2,17
900.000	Eko Factoring AS FRN - 24. Juli 2014	304.973	0,93
6.000.000	Kapital Fact Hizmet FRN - 24. Juni 2014	2.031.450	6,17
4.000.000	Lider Faktoring Hizmetleri AS FRN - 8. Mai 2014	1.355.313	4,12
3.800.000	Limak Yatirim Enerji FRN - 19. Februar 2015	1.283.684	3,90
5.800.000	Medical Park Saglik Hizmetleri AS FRN - 26. Februar 2015	1.957.153	5,95
3.000.000	Nurol Yatirim Bankasi FRN - 22. Januar 2015	1.010.294	3,07
1.000.000	Ronesans Holding FRN - 18. Dezember 2015	336.089	1,02
Anleihen gesamt		8.991.836	27,33
Zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, gesamt		29.307.359	89,07
Wertpapiere gesamt		29.307.359	89,07
Sonstiges Nettovermögen		3.598.048	10,93
Summe Nettovermögen		32.905.407	100,00

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV - Equities

Branchenverteilung zum 31. Dezember 2013

	in % des NAV
Banken	34,36
Diversifizierte Unternehmen	11,55
Vertrieb und Großhandel	6,12
Telekommunikationsdienstleistungen	5,96
Gastronomie/Gemeinschaftsverpflegung	4,95
Real Estate Investment Trusts	4,14
Chemie	3,59
Erdöl- und Erdgasproduzenten	3,34
Eisen und Stahl	3,09
Transport	2,67
Finanzdienstleistungen	2,63
Stromversorger	2,61
Getränke	2,53
Automobilhersteller	1,95
Textilien	1,89
Baustoffe	1,76
Ingenieur- und Bauwesen	1,72
Inneneinrichtung	1,64
Einzelhandel	1,14
Versicherungen	0,96
Maschinen	0,32
Wertpapiere gesamt	98,92
Sonstiges Nettovermögen	1,08
Summe Nettovermögen	100,00

AKBANK TURKISH SICAV - Fixed Income

Branchenverteilung zum 31. Dezember 2013

	in % des NAV
Öffentlicher Sektor	61,74
Finanzdienstleistungen	14,29
Gesundheitsdienstleistungen	5,95
Investmentgesellschaften	3,90
Textilien	2,17
Diversifizierte Unternehmen	1,02
Wertpapiere gesamt	89,07
Sonstiges Nettovermögen	10,93
Summe Nettovermögen	100,00

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013

1 – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die SICAV ist eine Investmentgesellschaft, die ihren Anlegern verschiedene Anteilsklassen in mehreren Teilfonds zur Auswahl bietet.

Anleger sollen durch die SICAV innerhalb ein und desselben Anlageinstruments zwischen verschiedenen Teilfonds wählen können, die getrennt voneinander verwaltet werden und sich hauptsächlich durch ihre Anlagepolitik und/oder Währung unterscheiden.

Zum Datum des vorliegenden Berichts bietet die SICAV Anteile der folgenden zwei Teilfonds zur Zeichnung an:

- AKBANK TURKISH SICAV – Equities
- AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income

Folgende Anteilsklassen werden für beide Teilfonds ausgegeben:

- Anteile der Klasse I stehen für die Zeichnung durch Institutionelle Anleger zur Verfügung. Der Mindestzeichnungsbetrag für diese Anteilsklasse beträgt EUR 5.000. Vorbehaltlich eines anderslautenden Beschlusses des Verwaltungsrats gilt kein Mindestbestandswert für diese Klasse.
- Anteile der Klasse A können von allen Anlegern gezeichnet werden. Der Mindestzeichnungsbetrag und der Mindestbestandswert betragen, sofern nicht anderweitig vom Verwaltungsrat bestimmt, EUR 50.
- Anteile der Klasse TL können von allen Anlegern gezeichnet werden. Die Referenzwährung der Anteile der Klasse TL ist TRY. Sofern vom Verwaltungsrat nicht anders festgelegt, liegt der Mindestzeichnungsbetrag bei TRY 100.000. Der Mindestbestand und der Mindestbetrag für Folgezeichnungen belaufen sich jeweils auf TRY 25.000.

Anteile der Klassen I, TL und A sind sowohl als ausschüttende als auch als thesaurierende Anteile erhältlich.

Zum Datum dieses Berichts sind lediglich die Klassen I und A der ausschüttenden Anteile bereits mit Kapital ausgestattet.

2 – BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den für Investmentfonds in Luxemburg geltenden Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung erstellt. Im Folgenden werden die für die Teilfonds angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfassend erläutert.

a) Bewertung von Wertpapieranlagen

Wertpapiere, die an anerkannten und öffentlich zugänglichen Regulierten Märkten mit regelmäßigem Geschäftsbetrieb gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Preis bewertet. Wird ein Wertpapier an mehreren solchen Märkten gehandelt, ist der zuletzt am Hauptmarkt verfügbare Preis maßgeblich. Spiegelt der zuletzt verfügbare Preis eines Wertpapiers nicht den fairen Marktwert wider, wird das Wertpapier auf Basis des zu erwartenden Kaufpreises, den der Verwaltungsrat nach billigem Ermessen festlegt, bewertet.

Liquide Vermögenswerte und Geldmarktinstrumente werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.

Die Bewertung für Wertpapiere, die nicht an anerkannten und öffentlich zugänglichen Regulierten Märkten mit regelmäßigem Geschäftsbetrieb gehandelt werden, erfolgt durch den Verwaltungsrat nach Treu und Glauben und in Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat festgelegten angemessenen Bewertungsvorschriften sowie auf Grundlage der nach billigem Ermessen zu erwartenden Verkaufspreise, die nach Rücksprache mit dem jeweiligen Anlagerater bzw. Anlageverwalter bestimmt werden.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013 (Fortsetzung)

2 – BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (Fortsetzung)

a) Bewertung von Wertpapieranlagen (Fortsetzung)

Ist eine Bewertung aufgrund besonderer Umstände praktisch nicht möglich oder unangemessen, kann der Verwaltungsrat nach eigenem Ermessen und sorgfältiger Handhabung nach Treu und Glauben andere Bewertungsmethoden anwenden, um eine faire Bewertung des Vermögens der SICAV zu erlangen, wenn er der Auffassung ist, dass diese Methoden den Wert genauer widerspiegeln und mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen übereinstimmen.

b) Realisierte Nettogewinne / -verluste aus Wertpapierverkäufen

Realisierte Gewinne und Verluste sind Gewinne bzw. Verluste aus der Veräußerung von Wertpapieren während des Jahres. Die realisierten Nettogewinne bzw. -verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden auf Basis der durchschnittlichen Kosten der veräußerten Wertpapiere berechnet.

c) Umrechnung von Fremdwährungen

Der Wert von Vermögenswerten, die nicht in der Referenzwährung eines Teilfonds angegeben sind, wird unter Zugrundelegung des zum Zeitpunkt der Bestimmung des Nettoinventarwerts geltenden Wechselkurses berechnet.

Zum 31. Dezember 2013 lauteten die wichtigsten Wechselkurse wie folgt:

1 EUR = 2,960526 TRY
1,377950 USD

Transaktionen während des Jahres, die nicht in der Basiswährung erfolgen, werden zu dem am Transaktionstag geltenden Wechselkurs umgerechnet.

d) Gründungskosten

Die Gründungskosten beinhalten die Kosten für die Errichtung der SICAV und ihrer Teilfonds. Die Gründungskosten der SICAV belaufen sich auf rund EUR 50.000. Werden in der Zukunft weitere Teilfonds errichtet, tragen diese Teilfonds im Allgemeinen ihre Gründungskosten. Die Gründungskosten werden über einen Zeitraum von 5 Jahren ab dem Datum, zu dem die SICAV bzw. die Teilfonds ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen haben, linear abgeschrieben.

e) Erträge

Dividenden werden, nach Abzug der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer, "ex-Dividende" den Erträgen zugerechnet.

Zinserträge werden, nach Abzug der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer, den Erträgen zugerechnet. Zu den Zinserträgen zählen Zinsen auf Anleihen und Bankkonten, die täglich auflaufen.

f) Aufwendungen

Aufwendungen werden periodengerecht gebucht. Aufwendungen werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderungsrechnung des Nettovermögens erfasst. Durch die Veräußerung von Anlagen entstandene Aufwendungen sind in den im Anhang unter Punkt 5) aufgeführten Transaktionskosten inbegriffen.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013 (Fortsetzung)

2 – BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (Fortsetzung)

g) Verwendung von Schätzungen

Bei der Erstellung von Abschlüssen in Übereinstimmung mit den in Luxemburg allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen muss die Geschäftsführung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die Auswirkungen auf die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, auf die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Datum des Abschlusses und auf die ausgewiesenen Beträge von Erträgen und Aufwendungen des jeweiligen Berichtsjahres haben. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

h) Dividendenausschüttungen

Die Erklärung der jährlichen Dividende auf ausschüttende Anteile erfolgt bei der Jahreshauptversammlung der Anteilhaber. Zusätzlich kann der Verwaltungsrat die Zahlung von Zwischendividenden beschließen.

Im Geschäftsjahr bis zum 31. Dezember 2013 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

3 – GEBÜHREN

a) Anlageverwaltungsgebühr

AK Asset Management Inc. erhält in ihrer Funktion als Anlageverwalter aus dem Vermögen jedes Teilfonds eine vom durchschnittlichen Gesamtvermögen jedes Teilfonds abhängige Gebühr, die monatlich rückwirkend zahlbar ist.

Für die Anteilklassen der einzelnen Teilfonds gelten folgende Gebührensätze:

- AKBANK TURKISH SICAV – Equities
 - o Anteile der Klasse I: 1,25%
 - o Anteile der Klasse A: 1,50%

- AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income
 - o Anteile der Klasse I: 0,75%
 - o Anteile der Klasse A: 1,00%

Im Geschäftsjahr beliefen sich die an den Anlageverwalter entrichteten Gebühren auf insgesamt EUR 822.091.

b) Verwaltungsgesellschaftsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Vermögen jedes Teilfonds eine variable Jahresgebühr in Höhe von 0,04% für ein Vermögen von unter EUR 100 Mio., 0,0375% für ein Vermögen zwischen EUR 100 Mio. und EUR 250 Mio. und 0,035% für ein Vermögen über EUR 250 Mio., mindestens jedoch EUR 7.500 p.a. je Teilfonds. Diese Gebühren werden auf Basis des durchschnittlichen Nettogesamtvermögens eines Teilfonds berechnet und vierteljährlich rückwirkend gezahlt.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013 (Fortsetzung)

3 – GEBÜHREN (Fortsetzung)

c) Depotbankgebühr

Die Depotbank erhält von der SICAV eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare Gebühr von bis zu 7,25 Basispunkten des durchschnittlichen Nettogesamtvermögens eines Teilfonds, mindestens jedoch EUR 35.000 p.a.

Für die Ausübung von Compliance-Dienstleistungen für Investmentfonds erhält die Depotbank von der SICAV eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare jährliche Vergütung von EUR 10.000 p.a.

d) Verwaltungs-, Register- und Transferstellengebühr

Die Verwaltungsstelle erhält für Fondsbuchhaltungs- und Verwaltungsaufgaben aus dem Vermögen jedes Teilfonds eine Gebühr von bis zu 0,04% oder mindestens EUR 40.000 p.a., basierend auf dem durchschnittlichen Nettogesamtvermögen jedes Teilfonds, und für Register- und Transferstellenaufgaben eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare Mindestgebühr von EUR 7.500 p.a.

e) Domiziliarstellengebühr

Die Domiziliarstelle erhält aus dem Vermögen jedes Teilfonds eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare Gebühr von bis zu EUR 5.000 p.a.

4 – TAXE D'ABONNEMENT

Nach geltendem Recht und gängiger Praxis unterliegt die SICAV in Luxemburg keiner Einkommen- oder Kapitalertragsteuer. Für gegebenenfalls ausgeschüttete Dividenden fällt in Luxemburg keine Quellensteuer an. Anteile der Klasse A unterliegen jedoch in Luxemburg einer Taxe d'Abonnement von 0,05% p.a. des Nettovermögens der Anteilsklasse, die vierteljährlich zu entrichten ist und auf Basis des NAV der Klasse A am Ende des jeweiligen Quartals berechnet wird. Der verringerte Satz der Taxe d'Abonnement von 0,01% p.a. gilt für die ausschließlich von Institutionellen Anlegern gehaltenen Anteile der Klasse I. Werden die Vermögenswerte der SICAV in Luxemburg ansässige Investmentfonds angelegt, fällt keine entsprechende Steuer an.

In bestimmten Ländern können auf Zinsen, Dividenden und Kapitalerträge aus Wertpapieren Quellen- oder Kapitalertragsteuern erhoben werden.

5 – TRANSAKTIONSKOSTEN

Für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2013 sind der SICAV in Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten (Wertpapieren und Derivaten) Transaktionskosten entstanden.

Der Gesamtbetrag der Transaktionskosten bezieht sich auf Maklergebühren.

6 – VERÄNDERUNGEN IM ANLAGEPORTFOLIO

Einzelheiten zu Änderungen in der Zusammensetzung des Anlageportfolios während des Berichtsjahres stehen Anlegern am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle zur Verfügung.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013 (Fortsetzung)

7 – TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

AKBANK TURKISH SICAV – Equities hat zum 31. Dezember 2013, wie in der Aufstellung zum Wertpapierbestand und sonstigen Nettovermögen dargestellt, Vermögenswerte in verbundene Parteien angelegt. Ferner gilt der Anlageverwalter der SICAV als verbundene Partei und die von der SICAV für seine Dienstleistungen gezahlten Gebühren sind in Anhang 3a) angegeben. Diese Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen (arm's length basis) und Marktpreisen. Während des Jahres wurde keine Vergütung an Mitglieder des Verwaltungsrats gezahlt und es wurden keine Beteiligungen an Anteilen der SICAV von Mitgliedern des Verwaltungsrats gehalten.

8 – GESAMTRISIKO

Der Teilfonds setzt im Rahmen seiner Anlagepolitik keine Finanzderivate ein.

Nach unabhängiger Prüfung des Risikoprofils der SICAV ist die Verwaltungsgesellschaft zu dem Ergebnis gekommen, dass der Commitment Approach eine nach geltendem Recht angemessene Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos darstellt.